Eine Reise nach Norwegen

A: Volker, hallo!

B: Hallo, Conni!

A: Gut, dass ich dich treffe. Ich wollte dich was fragen. Warst du nicht mal in Norwegen?

B: Ja, ich war letzten Sommer in Norwegen. Das war ein ganz toller Urlaub.

A: Wie bist du denn dort gereist?

B: Ich bin mit dem Flugzeug nach Stavanger geflogen und von Stavanger mit dem Auto nach Hardanger.

A: Wie seid ihr denn untergekommen? Wo habt ihr gewohnt?

B: Wir sind mit dem Auto zu unserem Startpunkt der Wanderung gefahren und sind dann gewandert. 20 Kilometer am Tag und haben in Hütten übernachtet.

A: Und solche Hütten, sind die bedient? Arbeitet dort jemand?

B: Ja, es gibt eine Hüttenfamilie, einen Betreiber, der lebt in der Hütte. Man kann sich anmelden und dann kann man in der Hütte übernachten, Abendessen und sich aufwärmen.

A: Man braucht also kein eigenes Essen mitzubringen?

B: Man muss eigenes Essen mitbringen für die Wanderung am Tag. Wir mussten Essen warm machen. Das heißt, wir haben einen kleinen Gaskocher. Wir haben Essen für die Wanderung. Wir haben Tee gekocht. Das muss man mitnehmen und das muss man auch den ganzen Tag tragen.

A: Und, wenn ihr in den Hütten geschlafen habt, habt ihr in euren eigenen Schlafsäcken geschlafen?

B: Ja, wir hatten Schlafsäcke dabei. In den Hütten gibt es mehrere Zimmer. In diesen Zimmern sind mehrere Betten und man muss mit seinem Schlafsack in einem dieser Betten übernachten.

A: Hoffentlich haben da nicht so viele Leute geschnarcht.

B: Das war sehr unterschiedlich. In einer Hütte war das nicht der Fall. In der nächsten Hütte haben sehr viele Menschen geschnarcht.

A: Oh je. Wo warst du denn überall? Wo bist du lang gewandert?

B: Ich habe drei Orte besucht. Hardanger wieder, Preikestolen, ein Felsen und Kjerag ist auch ein felsiges Gebiet.

A: Das klingt spannend. Wie ist denn die Landschaft in Norwegen?

B: Ganz anders, wie in Deutschland. Die Landschaft ist sehr viel wilder und weniger Wege, wie wir das in Deutschland kennen. Sehr viel Stein, Felsen. Man muss sehr viel klettern.

A: Ist das gefährlich?

B: Ja, für mich war es an manchen Stellen gefährlich, aber die norwegischen Freunde haben sich da sehr sicher bewegt und nach zwei Tagen war ich dann auch sehr sicher.

A: Da braucht man sicher sehr gute Schuhe und vielleicht auch andere Ausrüstung?

B: Man braucht Schuhe. Man braucht Regenkleidung. Es regnet oft und man braucht eine Trekkingausrüstung. Man braucht Tee, warmes Wasser, Wasserflaschen.

A: War es denn sehr kalt?

B: Es war im Sommer, deswegen war es nicht sehr kalt, aber für deutsche Verhältnisse war es kälter, als der Sommer in Deutschland.

A: Mmh. Hattest du auch Nebel?

B: Ja, auf dem Tscherek sind wir nach oben gegangen im wunderbaren Wetter, dann haben wir eine Pause eingelegt und innerhalb von einer halben Stunde kam Nebel, so dass wir den Weg nach unten kaum noch gefunden haben.

A: Oh je. Aber du warst mit Norwegern unterwegs. Die haben dir sicher helfen können.

B: Ja, zum Glück hatte ich norwegische Führer dabei und die kannten den Weg. Wir mussten uns aber alle gegenseitig unterstützen und wir mussten zusammengehen, damit wir uns nicht verlieren.

A: Das klingt ja sehr aufregend. Schön, dass du aber wieder heil zurückgekommen bist.

B: Ja, ich freue mich auch wieder hier zu sein. Das Wetter ist hier etwas wärmer, aber ich freue mich auch schon auf den nächsten Norwegenurlaub.

A: Ja, vielleicht komme ich mit.

B: Au ja, das wäre toll.